

50 Jahre
Turn- und Sportverein
Michelbach

Festwoche vom 20. bis 28. Mai 1978

**Schirmherr: Hans-Werner Müller
MdB und Mitglied des Europäischen Parlaments**



Grußwort

Der Turn- und Sportverein Michelbach hat mir aus Anlaß seines 50-jährigen Jubiläums das Protektorat der Festveranstaltungen übertragen. Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich, diese Aufgabe wahrzunehmen.

Seit vielen Jahren kann ich aus eigenem Erleben das Michelbacher Vereinswesen im allgemeinen und die hervorragende Bedeutung des TuS Michelbach in diesem Vereinsleben im besonderen beobachten. Dabei hat sich der Jubilarverein – wie es die Chronik nachweist – zu einem echten Aktivposten für die gesamte Dorfgemeinschaft entwickelt. In einer Zeit der Reformen, in der in Jahrhunderten gewachsene Strukturen in Frage gestellt werden, kommt Vereinen wie dem Jubilarverein eine Bedeutung zu, die von der Gemeinschaft zu fördern ist. Es ist zu wünschen, daß der TuS Michelbach diese seine Rolle für das gesamte Dorf wie in der Vergangenheit auch in Zukunft erfüllen kann.

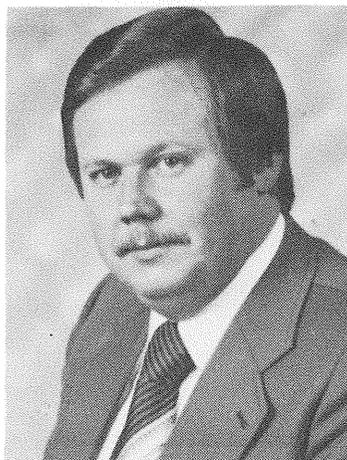
Der Jubilarverein übt den Sport vornehmlich in Mannschaften aus. Das gemeinsame Erlebnis des Erfolges bzw. der Niederlage, die Erkenntnis, nicht als einzelner, sondern nur in der Gemeinschaft das Ziel zu erreichen, vermittelt den jungen Menschen die Wirklichkeit des rauen Alltages, ja, es ist neben der Körperertüchtigung eine hervorragende Einübung demokratischer Spielregeln.

Ich darf dem Verein, dem Vorstand und seinen Mitgliedern für 50 Jahre Arbeit danken und den aktiven Sportlern weiterhin viel Erfolg wünschen.

Hans-Werner Müller

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mitglied des Europäischen Parlaments



Grußwort des 1. Vorsitzenden

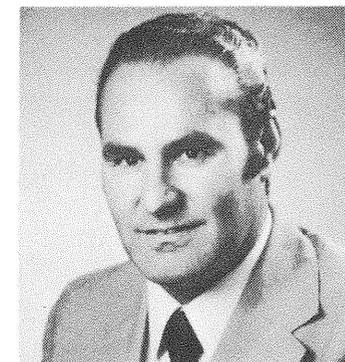
50 Jahre Bestehen unseres Turn- und Sportvereins Michelbach ist genügend Grund, dieses Jubiläum festlich zu begehen. Es ist auch ein Anlaß, in die Vereinsgeschichte zurückzublicken und die wechselvollen Geschehnisse in dieser langen Zeit zu beleuchten. Deshalb haben wir uns zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des Vereins in einer Festschrift niederzuschreiben.

Unser Fest selbst soll ein Zeichen der Verbundenheit mit allen Sportfreunden sein. Deshalb ist es dem TuS Michelbach ein besonderes Anliegen, durch diese Festtage die Liebe zum Fußball bei der Jugend zu stärken und neue Freunde zu gewinnen. Denn die Ziele des Fußballsportes sind das Zusammenfinden für- und miteinander innerhalb einer Mannschaft sowie körperliche Gesunderhaltung im Sinne sportlicher Fairneß.

Alle Gäste und Mannschaften, die uns während der Festtage besuchen, heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihnen beim sportlichen Wettkampf viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Michelbach.

Den Sportkameraden, die sich in den vergangenen 50 Jahren um den Verein bemüht haben – gleich ob im Vorstand, als Aktive oder Inaktive – spreche ich für die geleistete Arbeit meinen Dank aus. Besonders möchte ich all jenen danken, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes eingesetzt haben.

Wilhelm Müller, 1. Vorsitzender



Grußwort

Zur Feier seines 50-jährigen Bestehens übermittele ich dem Vorstand und den Mitgliedern des Turn- und Sportvereins Michelbach meine herzlichen Grüße und Glückwünsche.

Mit Stolz und Genugtuung darf der Turn- und Sportverein Michelbach auf die fünf Jahrzehnte seines Bestehens zurückblicken. Dies aber auch nur deshalb, weil sich immer wieder Idealisten und echte Sportkameraden dem Verein zur Verfügung stellten und ungeachtet aller Widrigkeiten in unermüdlicher, selbstloser Hingabe den Verein aus den Gründerjahren heraus gestalteten, aufbauten und schließlich weiterentwickelten.

Der Turn- und Sportverein Michelbach mit seinen knapp 200 Mitgliedern nimmt mit sechs Fußballmannschaften am Spielbetrieb im Kreis Westsaar teil. Für den Ort Michelbach mit seinen 900 Einwohnern bedeutet dies, daß jeder fünfte Bürger Mitglied des Turn- und Sportvereins ist und daß jeder zehnte Ortseinwohner aktiv Fußballsport treibt. Diese erfreuliche Bilanz ist ein Beweis der tatkräftigen, zielstrebigem und erfolgreichen Jugend- und Breitenarbeit beim TuS Michelbach. Mit der Erringung der Meisterschaft mit der 1. Fußballmannschaft in der C-Klasse Wadern im Spieljahr 1961/62 und des damit verbundenen Aufstiegs in die B-Klasse Hochwald, konnte der TuS Michelbach seinen größten Erfolg verbuchen.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten selbstlos mit Initiative und Weitblick in der Vereinsarbeit einsetzten, aufrichtigen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Dem Turn- und Sportverein Michelbach, seinem unermüdlich tätigen Vorstand sowie allen aktiven und inaktiven Mitgliedern wünsche ich für die Zukunft alles Gute, dem Jubiläumsfest einen schönen Ablauf und einen vollen Erfolg.

Paul Scheer, Kreisvorsitzender des Fußballkreises Westsaar



Grußwort

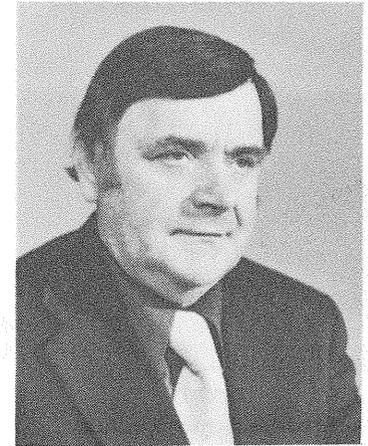
Dem Turn- und Sportverein Michelbach entbiete ich zum 50-jährigen Vereinsjubiläum die besten Wünsche.

Ein Vereinsjubiläum ist stets Anlaß, in die Geschichte des Vereins zurückzublicken. Es läßt sich dabei nicht übersehen, daß der TuS Michelbach im Jugendbereich eine positive Arbeit geleistet hat. Seit vielen Jahren nimmt der Verein mit Mannschaften im Schul- und Jugendalter am Jugendspielbetrieb teil. Gemessen an der Größenordnung der früher selbständigen Gemeinde und des heutigen Ortsteils von Schmelz ist dies schon eine respektable Leistung. Der Verein stellt damit unter Beweis, daß er der Jugend- und Nachwuchsförderung besondere Bedeutung beimißt. Wesentlichen Anteil an dieser Arbeit hat der mir persönlich als engagierter Fußballer bekannte, langjährige Vereinsjugendleiter Heinrich Puhl.

An dieser Stelle möchte ich allen Sportkameraden des TuS Michelbach, die sich um die Jugend bemüht haben und heute noch in der Jugendarbeit stehen, für ihre uneigennützig und aufopferungsvolle Tätigkeit Dank und Anerkennung aussprechen.

Den Festveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf und dem Verein eine erfolgreiche Zukunft.

Alex Fister, Kreisjugendleiter Westsaar



Grußwort

Der Turn- und Sportverein Michelbach feiert in der Zeit vom 20. bis 28. 5. 1978 sein 50-jähriges Jubiläum.

Zu diesem, für die ehemalige Gemeinde Michelbach, einmaligem Jubiläum entbiete ich dem Turn- und Sportverein Michelbach die herzlichsten Glückwünsche.

Während seines 50-jährigen Bestehens hat der Turn- und Sportverein Michelbach der sportbegeisterten Jugend Möglichkeit und Gelegenheit zur Ausübung der verschiedenen Sportarten gegeben. Der Verein hat damit zur Ertüchtigung der Jugend einen wesentlichen Beitrag geleistet. Hierfür gilt mein besonderer Dank.

Ich hoffe gerne, daß der Verein auch in der Zukunft seine Tradition fortsetzen kann und dem guten Sportsgeist erhalten bleibt.

Weiterhin hoffe ich, daß die neu erbaute Turn- und Sporthalle ihren Beitrag dazu leisten möge.

Ich wünsche dem Verein und seinen Gästen recht erfolgreiche Turn- und Sporttage während des 50-jährigen Jubiläums.

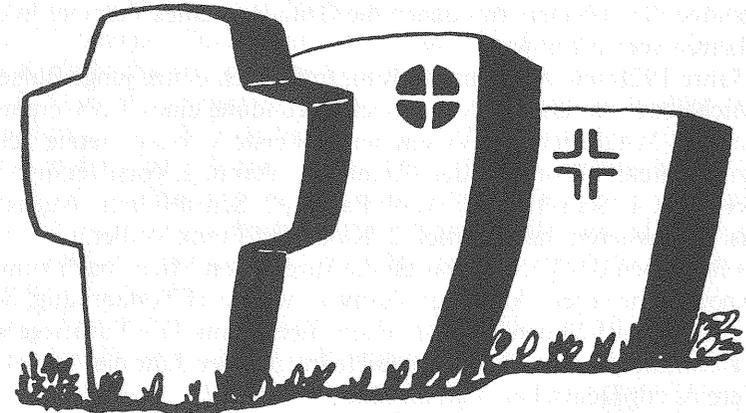
Schmitt, Bürgermeister

Grußwort

Wenn ein Sportverein 50 Jahre besteht, hat er gezeigt, daß der verbindende Geist der Kameradschaft zur Erfüllung des schönen Dienstes am Sport stark genug ist, auch in die weitere Zukunft fruchtbar zu wirken.

Ich beglückwünsche den Sportverein Michelbach zu seinem Jubiläum und wünsche, daß alle aktiven und fördernden Mitglieder sich weiterhin für die sportlichen und kameradschaftlichen Belange unseres Sportvereins zur Verfügung stellen.

*Schneider, Ortsvorsteher
Schiedsrichterobmann und Ehrenschiedsrichter*



Ein stilles Gedenken
unseren verstorbenen,
gefallenen und vermißten
Vereinskameraden!

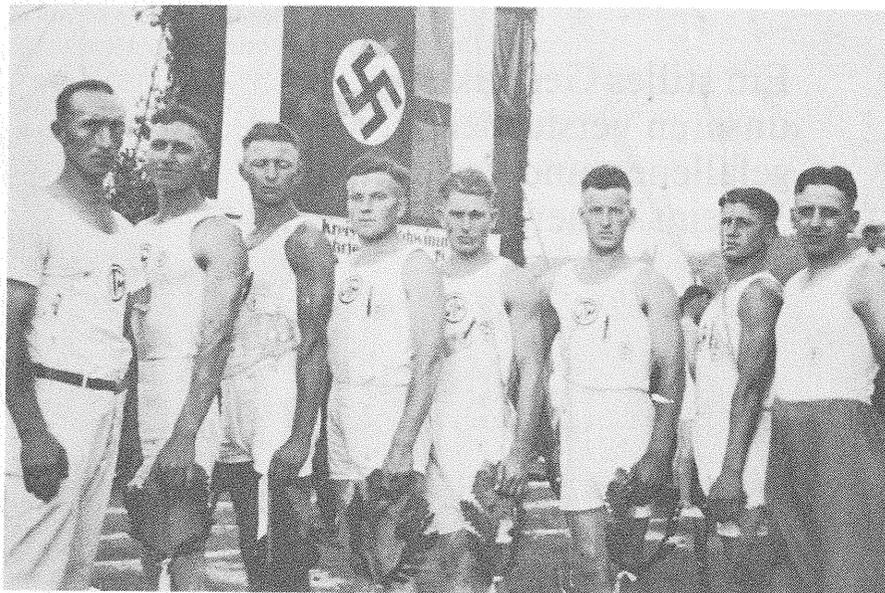
Vereinschronik

Der Sportverein TuS Michelbach will hiermit seinen Mitgliedern und Gönnern in kurzen Zügen schildern, wie dieser Verein entstand, wie es ihm in all den Jahren erging, und welche Begebenheiten besonders erwähnenswert sind.

Die jüngere Generation von heute wird sich wohl kaum die Schwierigkeiten vorstellen können, mit denen die Gründung eines Vereines in den 20er Jahren verbunden war.

Im Jahre 1928 und zwar am 10. Juni, trafen sich einige junge Burschen von Michelbach im Lokale Petry zwecks Gründung eines Turnvereins. Es traten 23 Mitglieder dem Verein bei. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Reinhold Johann, 2. Vorsitzender: Michel Petry, 1. Schriftführer: Adolf Paulus, 2. Schriftführer: August Paulus, 1. Kassierer: Jakob Erbel, 2. Kassierer: Franz Müller.

Das Bestreben des Vereins war es, die Jugend von Michelbach zum Turnsport zu bewegen. Als erster Turnwart war Josef Tonner tätig, der dann am 31. 12. 1929 den 1. Vorsitzenden übernahm. Die Turnriege wurde 1929 zusammengestellt. Danach erfolgte im gleichen Jahr die Anmeldung des Vereins zur Deutschen Turnerschaft.



Turnriege (v.l.n.r.): Josef Tonner, August Thome, Peter Herrmann, August Michely, Mathias Lehnhof, Peter Erbel, Heinrich Kleinbauer, Alex Schneider

Das größte Problem dieser Zeit war jedoch die Beschaffung der Turngeräte. Diese Mittel wurden durch Veranstaltungen und Losverkauf, sowie mit privaten Geldspenden zusammengebracht.

Im Jahre 1930 besuchte der Verein erstmalig das Gau-Turnfest in Geislautern. Als Sieger gingen hervor: Peter Erbel, Peter Herrmann, August Thome, Nikolaus Hardt, Franz Müller, August Michely, Theo Hecktor, Nikolaus Weiand, Peter Adams und Alex Schneider.

Im Herbst 1930 nahm eine Riege an einem Schauturnen mit Erfolg teil.

Beim 33. Saargau-Turnfest am 25./26. und 27. Juli 1931 in Kölln (heute Köllerbach), erreichte die Vereinsriege den 11. Rang.

Am 8. März 1931 nahm der Verein mit zwei Riegen am Bezirks-Gerätewettkampf in Nunkirchen teil. Die 1. Riege erreichte mit 442 Punkten in der A-Klasse den 1. Preis. Die 2. Riege erreichte in der B-Klasse mit 388 Punkten ebenfalls den 1. Preis. (Teilnehmende Mannschaften: Nunkirchen, Lebach, Außen, Düppenweiler und Michelbach).

Beim Schülerturnfest am 21. Juni in Hülzweiler erhielt die Schülermannschaft die Note „Gut“.

Beim 2. Bezirksgerätewettkampf in Düppenweiler am 10. 4. 1932 erhielt unsere Riege mit 468 Punkten den 1. Preis.



V.l.n.r.: Peter Erbel, August Michely, Franz Müller, August Thome, Peter Herrmann.

Beim 3. Bezirksgerätewettkampf am 5.2.1933 in Lebach konnte unsere Riege mit 402 Punkten wiederum einen 1. Preis erringen. Der hiermit verbundene Wanderpokal ging nun nach dreimaligem Siegen in das Vereinseigentum über.

Im Jahre 1937 nahm unsere Riege am Turnfest in Breslau teil.

Im Jahre 1938 fand in Michelbach ein Turnfest statt, an dem Mannschaften aus Diefflen, Dillingen, Brotdorf, Außen, Düppenweiler, Saarlautern, Nunkirchen, Hüttersdorf, Beckingen und Schwalbach teilnahmen.



Wir können heute feststellen, daß bei den Turnern ein großer Ehrgeiz bestanden hatte. Die Erfolge wurden unter großen persönlichen Opfern aller damaligen Vereinsmitglieder erbracht.

Leider ließ der Krieg große Lücken in den Reihen der Mitglieder. Viele kehrten nicht mehr heim. Ihnen gilt heute noch unser Gedenken.

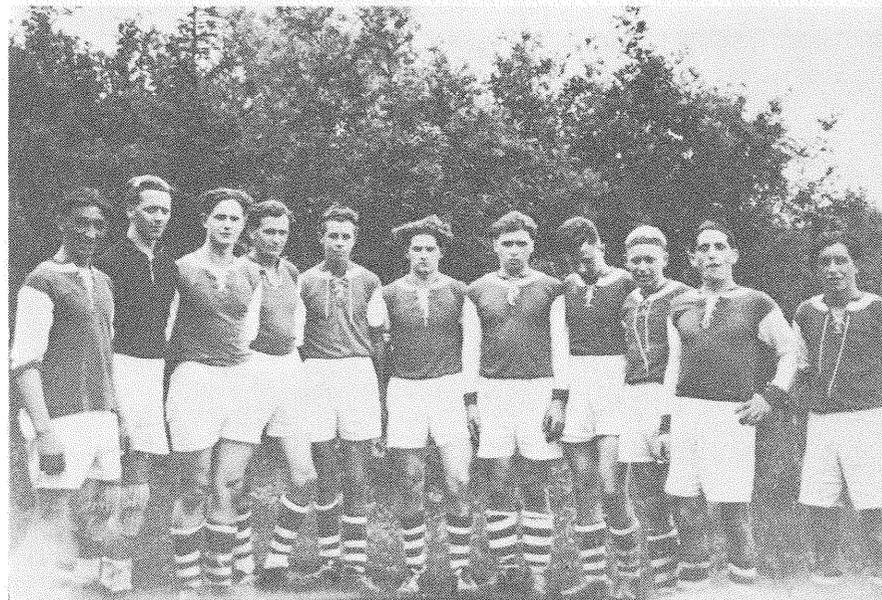
Aber wie es auf jedem Gebiet weiter und aufwärts gehen mußte, wurde auch im Turn- und Sportverein Michelbach ein neuer Anfang geschaffen.

Am 9. November 1952 hatte man sich mit der Wiedergründung des Turn- und Sportvereins Michelbach befaßt.

Auf Veranlassung von Adolf Bohlen wurde die Versammlung im Lokale Becker einberufen. Als vorläufiger Vorstand wurde gewählt: 1. Vorsitzender: Adolf Bohlen, 2. Vorsitzender August Paulus, Kassierer: August Michely, Schriftführer: Günter Heckmann, Beisitzer: Walter Meinert und Josef Puhl.

Am 22.3.1953 wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung ein ordentlicher Vorstand gewählt. Er setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Josef Hübschen, 2. Vorsitzender: Otto Hoffmann, Kassierer: August Michely, Schriftführer: August Paulus, Beisitzer: Albert Ludwig und Theo Hecktor.

Als Sportwart wurde Walter Reinwald für die Fußballer und Heinz Tonner für die Turner bestimmt. Trotz mehrmaligem Versuchs war es jedoch nicht möglich, die Turnabteilung wieder aufzubauen. Im ersten Spiel wurde gegen die Mannschaft aus Oppen-Reimsbach gespielt.



V.l.n.r.: Walter Reinwald, Walter Meinert, Richard Harig, Heinrich Müller, Helmut Lenhof, Walter Grosch, Andreas Schwed, Albert Naumann, Walter Schneider, Hans Michely und Erwin Bambach.

Im Jahre 1953/54 wurde erstmalig eine 1. Mannschaft zu den Pflichtspielen in der Gruppe Wadern gemeldet.

In den ersten Jahren wurden die Heimspiele in Nunkirchen ausgetragen, weil in Michelbach noch kein Sportplatz vorhanden war.

Nun, im Jahre 1953/54, wurde vom Vorstand des TuS Michelbach ein Antrag zur Beschaffung eines Sportplatzes an die Gemeinde gestellt, der mit Mehrheit des Gemeinderates angenommen wurde.

In der Folge wurden durch den tatkräftigen Einsatz von Bürgermeister Mathias Becker und der Mehrheit des Gemeinderates in der „Groß-Wies“ mehrere Parzellen erworben.

Im Jahre 1955 waren alle Grundstücke, die zum Bau des Sportplatzes benötigt wurden, erworben und der Verein stellte einen Antrag an den Saarländischen Fußballverband zwecks Zuschuß zum Bau des Sportplatzes. Der Verband gewährte einen Zuschuß von 2.000.000.– ffrs.

Der Ausbau des Platzes begann nun und sollte im Mai 1956 fertiggestellt sein. Nach schleppender Fertigstellung konnte die Einweihung des Platzes im Sommer 1956 vollzogen werden.



Platzeinweihung



Beim Spiel gegen Nunkirchen (2:2). V.l.n.r.: Alois Müller, Hans Michely, Albert Naumann, Heinrich Schwed, Heinz Juli, Walter Grosch, Hans Spelz, Helmut Lenhof, Heinz Müller, Reinhold Blass, Andreas Schwed.

Im Jahre 1954 wurde eine Jugend-Fußballmannschaft aufgestellt, die mehrere Freundschaftsspiele bestritt. In den Jahren 1955/56 nahm die Jugendmannschaft erstmals an den Pflichtspielen teil.



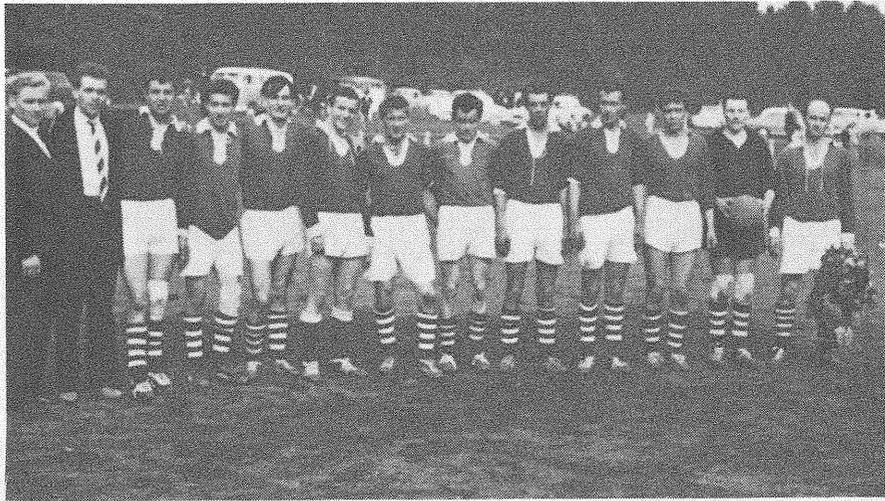
V.l.n.r.: Heinz Tonner, Fr.-Josef Lang, Paul Lenhof, Karl-Heinz Zimmer, Kurt Friedrichsen, Leo Braun, Herbert Mathieu; kniend: Manfred Stürmer, Siegfried Schwed, Klaus-Peter Wagner, Erwin Kastler und Heinz Ruschel.

Die Sparte Tischtennis wurde im Jahre 1956 ins Leben gerufen. Nach 3-jähriger Spielzeit wurde wegen Spielermangel die Sparte Tischtennis wieder abgemeldet.

Eine 2. Mannschaft wurde erstmalig im Spieljahr 1959/60 zu den Pflichtspielen angemeldet.

Nachdem nun ein eigener Sportplatz vorhanden war, steigerte die 1. Mannschaft ihre Leistungen von Jahr zu Jahr. Nach mehrmaligem 2. Tabellenplatz wurde unsere 1. Mannschaft im Spieljahr 1961/62 Meister in der C-Klasse Wadern.

Diese Meisterschaft war nur möglich durch gute Kameradschaft und äußersten Einsatz eines jeden Spielers. Unvergesslich wird für jeden Beteiligten das Spiel in Thailen gegen Steinberg (ca. 2000 Zuschauer). Nach Abschluß der Runde war unsere Mannschaft mit Steinberg punktgleich. Ein Entscheidungsspiel (1:0) in Thailen war notwendig.



Meisterschaftsmannschaft 1961/62 (v.l.n.r.): Erich Scholer, Günter Eisenbarth, Paul Lenhof, Rainer Leidinger, Horst Herrmann, Leo Braun, Alois Müller, Franz-Josef Lang, Helmut Lenhof, Karl-Heinz Zimmer, Siegfried Schwed, Hans Spelz, Heinrich Schwed.

Im gleichen Jahr wurde auch die A-Jugendmannschaft Meister. Mit 5 Mannschaften nahm unser Verein im Spieljahr 1962/63 an den Pflichtspielen teil (2 aktive Mannschaften und 3 Jugendmannschaften A-C und Knaben).

Die 1. Mannschaft errang in dem Spieljahr 1962/63 den 2. Tabellenplatz in der B-Klasse Hochwald.

Durch Abwanderung von mehreren Spielern im Spieljahr 1963/64 wurde die erste Mannschaft sehr geschwächt. In Folge dessen mußte die Mannschaft nach Ende des Spieljahres in die C-Klasse absteigen. Aber unsere Schülermannschaft konnte in dieser Saison (63/64) den Meistertitel erringen.

Um den reibungslosen Spielbetrieb durchführen zu können, wurde vom Verein 1963 der Bau eines Umkleidehauses bei der Gemeinde beantragt. Diesem Antrag wurde sofort entsprochen und der Bau des Umkleidehauses wurde sofort in Angriff genommen. Im Jahre 1964 war das Gebäude fertiggestellt und dem Verein übergeben worden.

Im Jahre 1967/68 wurde unsere 2. Mannschaft Meister.



V.l.n.r.: Josef Noß, Josef Schneider, Adolf Schmidt, Helmut Lenhof, Edwin Bohlen, Bernhard Frerick, Gerhard Lösch, Albert Thome, Betreuer Heinrich Puhl; kniend: Josef Koch, Günter Kastler, Horst Wagner, Aloisius Bura, Bernd Bernading.



Meisterschaftsmannschaft 67/68

Im Jahre 1971 wurde der 1. Bauabschnitt zur Erstellung einer Trainingsbeleuchtung durchgeführt. Die Fertigstellung der Beleuchtung war im Jahre 1973. Die Arbeiten wurden in eigener Regie durchgeführt, jedoch die Materialkosten wurden in den beiden Jahren von der Gemeinde Michelbach übernommen.

Im Herbst 1976 wurde vom Verein in eigener Regie die Sportplatzbegrenzung erstellt. Auch die Gemeinde Schmelz leistete hierzu einen finanziellen Beitrag.

Im Spieljahr 1976/77 konnte die 2. Mannschaft des Vereins die Meisterschaft erringen.

Auf Grund der guten Zusammenarbeit zwischen der Vereinsführung und den Mannschaften steht der Verein heute auf gesunden Füßen. Auch für die Zukunft dürfte eine gute Mannschaftsleistung zu erwarten sein. Zum anderen verfügt der Verein über 3 Jugendmannschaften (B-C-D Jugend). Außerdem ist dem Verein noch eine Alte-Herren-Mannschaft angeschlossen, die sehr viele Freundschaftsspiele in den letzten Jahren ausgetragen hat.

Als langjähriger Vereinsschiedsrichter fungierte Richard Schneider, der auch lange Jahre SR-Obmann der Gruppe Wadern ist. Er wurde 1977 vom Saarländischen Fußballverband zum Ehrenschiedsrichter ernannt. Der Verein verfügt zur Zeit noch über 2 aktive Schiedsrichter (Erich Scholer und Leo Schröder). Ihnen gilt auch unser Dank.

Alles in allem kann von einem Verein gesprochen werden, der durchaus stark und gesund ist.

An dieser Stelle einen besonderen Dank an unseren Sportarzt, Herrn Dr. Jung, Schmelz (jetzt Saarburg), der seit mehreren Jahren die sportärztlichen Untersuchungen durchführt und heute noch für den Verein tätig ist.



Meistermannschaft (2. M) 76/77



D-Jugendmannschaft



1. Mannschaft 1977/78



*B-Jugendmannschaft
C-Jugendmannschaft*



Alte Herren

Die Chronik schließt mit den besten Wünschen für die Zukunft des Vereins.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Mitwirkenden, die zur Durchführung unseres 50-jährigen Jubiläums beigetragen haben, sowie allen Spendern, die durch ihren Beitrag für uns eine große Unterstützung waren.

Bisherige Vorstände

1928

Reinhold Johann, 1. Vorsitzender
Michel Petry, 2. Vorsitzender
Jakob Erbel, Kassierer
Adolf Paulus, Schriftführer

1929

Reinhold Johann, 1. Vorsitzender
Michel Petry, 2. Vorsitzender
Franz Müller, Kassierer
August Thome, Schriftführer

1930 – 1938

Josef Tonner, 1. Vorsitzender
Franz Müller, 2. Vorsitzender
Nikolaus Hardt, Kassierer
August Thome, Schriftführer

1952 – 1953

Adolf Bohlen, 1. Vorsitzender
August Paulus, 2. Vorsitzender
August Michely, Kassierer
Günter Heckmann, Schriftführer
Josef Puhl, Beisitzer
W. Meinert, Beisitzer

1953

Josef Hübschen, 1. Vorsitzender
Otto Hoffmann, 2. Vorsitzender
August Michely, Kassierer
August Paulus, Schriftführer

1954

Josef Hübschen, 1. Vorsitzender
Adolf Bohlen, 2. Vorsitzender
August Michely, Kassierer
Günter Heckmann, Schriftführer
Albert Ludwig, Beisitzer
Theo Hecktor, Beisitzer

1955

Josef Hübschen, 1. Vorsitzender
Josef Tonner, 2. Vorsitzender
Otto Hoffmann, Kassierer
Peter Turner, Schriftführer

1956

Josef Hübschen, 1. Vorsitzender
Josef Tonner, 2. Vorsitzender
Peter Turner, Kassierer
Peter Turner, Schriftführer
W. Meinert, Beisitzer
B. Schmitt, Beisitzer

1957

Josef Hübschen, 1. Vorsitzender
Jakob Petry, 2. Vorsitzender
Peter Turner, Kassierer
Heinz Tonner, Schriftführer
Hugo Kraus, Beisitzer
Josef Tonner, Ehrenvorsitzender

1958

Josef Hübschen, 1. Vorsitzender
Jakob Petry, 2. Vorsitzender
Peter Turner, Kassierer
Heinz Tonner, Schriftführer

1959

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Walter Reinwald, 2. Vorsitzender
Peter Turner, Kassierer
Heinz Ruschel, Schriftführer

1960

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Walter Grosch, 2. Vorsitzender
Robert Barzem, Kassierer
Heinz Ruschel, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer

1961

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Walter Grosch, 2. Vorsitzender
Robert Barzem, Kassierer
Günter Hargarter, Schriftführer
R. Schneider, Beisitzer

1962

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Walter Grosch, 2. Vorsitzender
Robert Barzem, Kassierer
Erich Scholer, Schriftführer
R. Schneider, Beisitzer

1963 – 1965

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Helmut Lenhof, 2. Vorsitzender
Robert Barzem, Kassierer
Günter Hargarter, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer
J. Holzer, Beisitzer

1966 – 1967

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Mathias Graf, 2. Vorsitzender
Josef Hübschen, Kassierer
Wilhelm Müller, Schriftführer
Theo Adams, Beisitzer
Alfred Eiden, Beisitzer

1968

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Edwin Stürmer, 2. Vorsitzender
Josef Hübschen, Kassierer
Wilhelm Müller, Schriftführer
Theo Adams, Beisitzer
Alfred Eiden, Beisitzer

1969 – 1970

Peter Turner, 1. Vorsitzender
Rudolf Klein, 2. Vorsitzender
Josef Hübschen, Kassierer
Wilhelm Müller, Schriftführer
Theo Adams, Beisitzer
Alfred Eiden, Beisitzer

1971 – 1973

Wilhelm Müller, 1. Vorsitzender
Andreas Schwed, 2. Vorsitzender
Ludwig Becker, Kassierer
Wilhelm Müller, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer
Peter Turner, Beisitzer
Josef Hübschen und Peter Turner,
Ehrenmitglieder

1974

Wilhelm Müller, 1. Vorsitzender
Andreas Schwed, 2. Vorsitzender
Ludwig Becker, Kassierer
Günter Hargarter, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer
Peter Turner, Beisitzer

1975 – 1976

Wilhelm Müller, 1. Vorsitzender
Rudi Braun, 2. Vorsitzender
Ludwig Becker, Kassierer
Wilhelm Müller, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer
Peter Turner, Beisitzer

1977

Wilhelm Müller, 1. Vorsitzender
Adolf Schmidt, 2. Vorsitzender
Kurt Friedrichsen, Kassierer
Heinz Ruschel, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer
Peter Turner, Beisitzer

1978

Wilhelm Müller, 1. Vorsitzender
Heinz Ruschel, 2. Vorsitzender
Kurt Friedrichsen, Kassierer
Heinz Ruschel, Schriftführer
J. Hübschen, Beisitzer
Peter Turner, Beisitzer

Festprogramm

Samstag, 20. Mai 1978

- 14.30 Uhr B-Jugend-Auswahlspiel
- 16.00 Uhr AH Scheuern – AH Bardenbach
- 17.00 Uhr AH Außen – AH St. Wendel-West
- 18.00 Uhr AH Roden – AH Reimsbach

Sonntag, 21. Mai 1978

- 10.30 Uhr B-Jugend Michelbach – Hüttersdorf
- 14.00 Uhr AH Rissental – AH Diefflen
- 15.00 Uhr AH Polizei Trier – AH Möbel-Ott Sulzbach
- 16.00 Uhr AH FC The Belval (Lux) – AH TV Bliesransbach
- 17.00 Uhr AH SSV Schmelz – AH SV Limbach
- 18.00 Uhr AH SSV Altforweiler – AH SV Hierscheid

Montag, 22. Mai 1978

- 18.30 Uhr Fa. Glasbau Schmelz – Fa. Dovidat Hasborn
(Betriebsmannschaften)

Dienstag, 23. Mai 1978

- 18.30 Uhr Amtsgericht Lebach – Amtsgericht Merzig
(Betriebsmannschaften)

Donnerstag, 25. Mai 1978

- 14.00 Uhr D-Jugend Michelbach – Weiskirchen
- 15.00 Uhr TuS Michelbach – SV Steinbach
- 16.10 Uhr Polizei Trier – SV Scheuern
- 17.20 Uhr SV Hemmersdorf – SV Aschbach
- 18.30 Uhr SV Eiweiler/b. Primstal – SV Rissenthal

Freitag, 26. Mai 1978

- 17.30 Uhr AH Michelbach – AH Rappweiler
- 18.30 Uhr Möbel-Ott Sulzbach – SV Altland
- 20.00 Uhr Festkommers im Festzelt am Sportplatz

Samstag, 27. Mai 1978

- 13.30 Uhr SV Primsweiler – SV Rappweiler
- 14.30 Uhr SV Außen – SV Waldhölzbach
- 15.30 Uhr SV Bosen – FC Reimsbach
- 16.30 Uhr SV Nunkirchen – SV Greimerath
- 17.30 Uhr TuS Platten (Mosel) – DJK Schmelz
- 18.30 Uhr Meister-Mannschaft 61/62 TuS Michelbach –
Meistermannschaft SV Schmelz-Außen
- 20.00 Uhr Tanzmusik im Festzelt (Music Preachers Michelbach)

Sonntag, 28. Mai 1978

- 10.00 Uhr C-Jugend Michelbach – Weiskirchen
- 11.00 Uhr B-Jugend Michelbach – Weiskirchen
- 14.30 Uhr TuS Michelbach – SV St. Barbara
- 15.40 Uhr SSV Oppen – SSV Schmelz
- 16.50 Uhr Damenfußballspiel
- 18.00 Uhr Herren-Feldhandballspiel
- ab 15.00 Uhr Kinderbelustigung im Festzelt
- 20.00 Uhr Großer Bunter Abend
mit der Kapelle Rudi Walz und Willi Walz
sowie mehreren Künstlern

Programm zum Festkommers

am Freitag, dem 26. Mai 1978, 20.00 Uhr, Festzelt am Sportplatz

Mitwirkende: Kirchenchor „Cäcilia“ Nunkirchen-Michelbach
Männergesangverein „Eintracht 1899“ Schmelz
Musikverein „Harmonie“ Schmelz
Akkordeonverein Schmelz

Märchen-Sinfonette – Akkordeonverein Schmelz
Blumen von Hawaii

An der schönen blauen Donau (Johann Strauß) – Kirchenchor Cäcilia

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des TuS Wilhelm Müller

Mein Mund der singt (Ursula Barthel) – MGV „Eintracht“ Schmelz

Wenn der Abendwind (Otto Groll)

La Golondrina (Otto Groll)

Begrüßung und Geleitwort des Protektors Hans-Werner Müller, MdB

Grüßworte des Bürgermeisters Oswald Schmitt, Schmelz

Grüßworte des Orstvorstehers Richard Schneider, Michelbach

Manuela – Akkordeonverein Schmelz

Operettenmelodien

– 10 Minuten Pause –

Kärntner Lieder Marsch (A. Seifert) – Musikverein „Harmonie“ Schmelz

Fanfarengrüße Ouvertüre (H. Schmid)

Tanz der bösen Buben, Fox Intermezzo (Krüger Hanschmann)

Zigeunerhochzeit (Hans Blum) – MGV „Eintracht“ Schmelz

Zigeuner spiel auf (Otto Groll)

Csardars (Otto Groll)

Ehrung durch den Verein für 25-jährige und längere Mitgliedschaft

Grüßworte und Ehrungen durch den Saarländischen Fußballverband

Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 (Joh. Brahms) – Kirchenchor „Cäcilia“

Mit Musik geht alles besser (Melodienfolge von W. Bochmann-Melodie)

Castanuelas (Paso-doble von Peter Domus) – beide Titel MV „Harmonie“

– Änderungen vorbehalten –

Spendeliste

Die nachstehend aufgeführten Spender haben zur Herausgabe dieser Festschrift beigetragen. Wir bedanken uns recht herzlich.

Kreissparkasse Saarlouis, Zweigstelle Michelbach
Metallbau Kruhs, 6612 Schmelz
Friseursalon Siegfried Tonner, 6619 Nunkirchen
Gasthaus + Automatenvertrieb E. Nafziger, 6612 Schmelz-Michelbach
Betonwerk Gimmler, 6612 Schmelz-Limbach
Rosen-Apotheke, 6612 Schmelz
Metzgerei Karl-Josef Schmitt, 6619 Nunkirchen
Gasthaus Ingbert Leidinger, 6612 Schmelz
Reifenhaus Kuhn, 6619 Losheim
Volksbank Schmelz-Hüttersdorf, 6612 Schmelz
Bauglas Industrie, 6612 Schmelz
Omnibusbetrieb Klothilde Bambach, 6612 Schmelz-Michelbach
Aral-Tankstelle und Heizöl Heinz Schommer, 6612 Schmelz
Schuhhaus Bernarding, 6612 Schmelz
Interfunk Radio Maldener, 6618 Wadern und 6610 Lebach
Vereinslokal Wiesen-Becker, 6612 Schmelz-Michelbach
Metzgerei Leo Klinkner, 6612 Schmelz-Hüttersdorf
Bierverlag Ernst Scheid, 6612 Schmelz-Bettingen
Stuhlfabrik Mayer-Fontaine, 6619 Nunkirchen
Oswald Sommer Stiftung, 6638 Dillingen
Gasthaus Kaminstube Basilio Spel, 6612 Schmelz-Michelbach
Automatenvertrieb Emil Becker, 6634 St. Barbara

Die Spendeliste mußte am 15. April 1978 abgeschlossen werden, weil die Festschrift in Druck ging.

Allen Spendern, die ihren Beitrag nach diesem Zeitpunkt entrichteten, gilt ebenfalls ein herzliches Wort des Dankes.